

**Anno Schreier (\*1979)**  
***Kein Ort. Nirgends***

Kammeroper in 5 Bildern nach Christa Wolf (2006)  
Libretto: Christian Martin Fuchs

**Musikalische Leitung: KLAUS SIMON (Freiburg)**  
**Regie: JOACHIM RATHKE (Kiel)**  
**Ausstattung: HEIKE MONDSCHNEIN (Leipzig)**  
**Dramaturgie: CORNELIUS BAUER (Freiburg)**

**Besetzung:**

Bettine Brentano - Ljiljana Winkler (Augsburg)  
Gunda Savigny - Kristi Anna Isene (Karlsruhe)  
Karoline von Günderrode - Sibylle Fischer (Berlin)  
Clemens Brentano – Marian Henze (Lübeck)  
Heinrich von Kleist - Birger Radde (Berlin)  
Carl von Savigny - Florian Rosskopp (Mainz)  
Georg Wedekind - Ji-Su Park (Würzburg)

**Holst-Sinfonietta**

**Dauer: 80 Min.**

**UA 22.09.2006, Brentano-Scheune Oestrich Winkel,  
14.10.2006, Staatstheater Mainz, Kleines Haus**

**PREMIERE:**

**Fr. 2. Dezember 2011, 20 Uhr, EWERK Freiburg**  
Eschholzstr. 77, 79106 Freiburg

**Weitere Aufführungen:**

**3./9./10./11. Dezember, jew. 20 Uhr**

**Einführung:**

**jew. 45 Min. vor Veranstaltungsbeginn**

In Kooperation mit dem EWERK Freiburg  
und mit freundlicher Unterstützung  
der Stadt Freiburg, des Landesverbands Freier Theater Baden-Württemberg,  
des Fonds Darstellender Künste und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

**www.youngoperacompany.de**  
**www.ewerk-freiburg.de**

**Eintritt:**

**VVK: 18,- Euro/11,- Euro (erm.) zzgl. VVK-Gebühr**

**Abendkasse: 20,- Euro/12,- Euro (erm.)**

**Vorverkauf: BZ-Kartenservice, Bertoldstr. 7, 79098 Freiburg**  
**Ticket-Hotline: 01805 55 66 56 (14Ct./Min.) oder [www.ewerk-freiburg.de](http://www.ewerk-freiburg.de)**

## **Anno Schreier: *Kein Ort. Nirgends* (2006)**

2011 – Kein Ort. Nirgends. 200 Jahre nachdem zwei Menschen am Kleinen Wannsee in Berlin in den Tod gingen – der Ort Kleist-Grab als Modellversuch: ein Häuflein Orientierungsloser, die verzweifelt bemüht sind, auf dem Umweg über die Romantik zu sich selbst zu finden. Bekannte Persönlichkeiten werden zur Projektionsfläche, unter ihnen Heinrich von Kleist (Birger Radde, Bariton) und Karoline von Günderode (Sibylle Fischer, Mezzosopran).

Im Auftrag des Staatstheater Mainz komponierte der 2006 erst 27-jährige Anno Schreier eine Kammeroper in fünf Bildern basierend auf Christa Wolfs berühmter Erzählung „Kein Ort. Nirgends“ (1979). Gekonnt spielt Schreier mit musikalischen Zitaten und Verweisen – von der Barockarie über das romantische Klavierlied, die Zwölftonmusik bis hin zu HipHop, Dancefloor und Schlager. Stilkopien werden ins Groteske überzeichnet, die ernste Handlung mit zahlreichen Buffo-Elementen gespickt. So entsteht scheinbar mühelos ein spannungreiches Wechselspiel zwischen Bühnengeschehen und Musik. Nicht umsonst zählt Anno Schreier zu den derzeit vielversprechendsten jungen Komponisten in Deutschland.

Die Freiburger Young Opera Company (YOC) unter der künstlerischen Leitung von Klaus Simon bringt ab 2. Dezember 2011 die zweite Produktion von „Kein Ort. Nirgends“ auf die Bühne des EWERK Freiburg (nach der Uraufführung 2006 in der Brentano-Scheune in Oestrich-Winkel und am Mainzer Staatstheater). Für die Inszenierung konnte Joachim Rathke (Kiel) gewonnen werden, der bereits 2004 für die YOC John Adams' Songplay „Ceiling/Sky“ äußerst erfolgreich in Szene setzte. Für die Ausstattung zeichnet Heike Mondschein (Leipzig) verantwortlich. Eine hochrangige Sängerbesetzung aus ganz Deutschland verspricht ein intensives Musiktheatererlebnis auf gewohnt hohem Niveau. Unter anderem wird wieder der Bariton Birger Radde (Berlin) zu hören sein, der schon 2009 in der YOC-Produktion von Korngolds „Die Stumme Serenade“ in der männlichen Hauptrolle brillierte. Es spielt das orchestra in residence, die Holst-Sinfonietta.

**Künstlerisches Leitungsteam**